



ESG4SMEs
Sustainability in Action

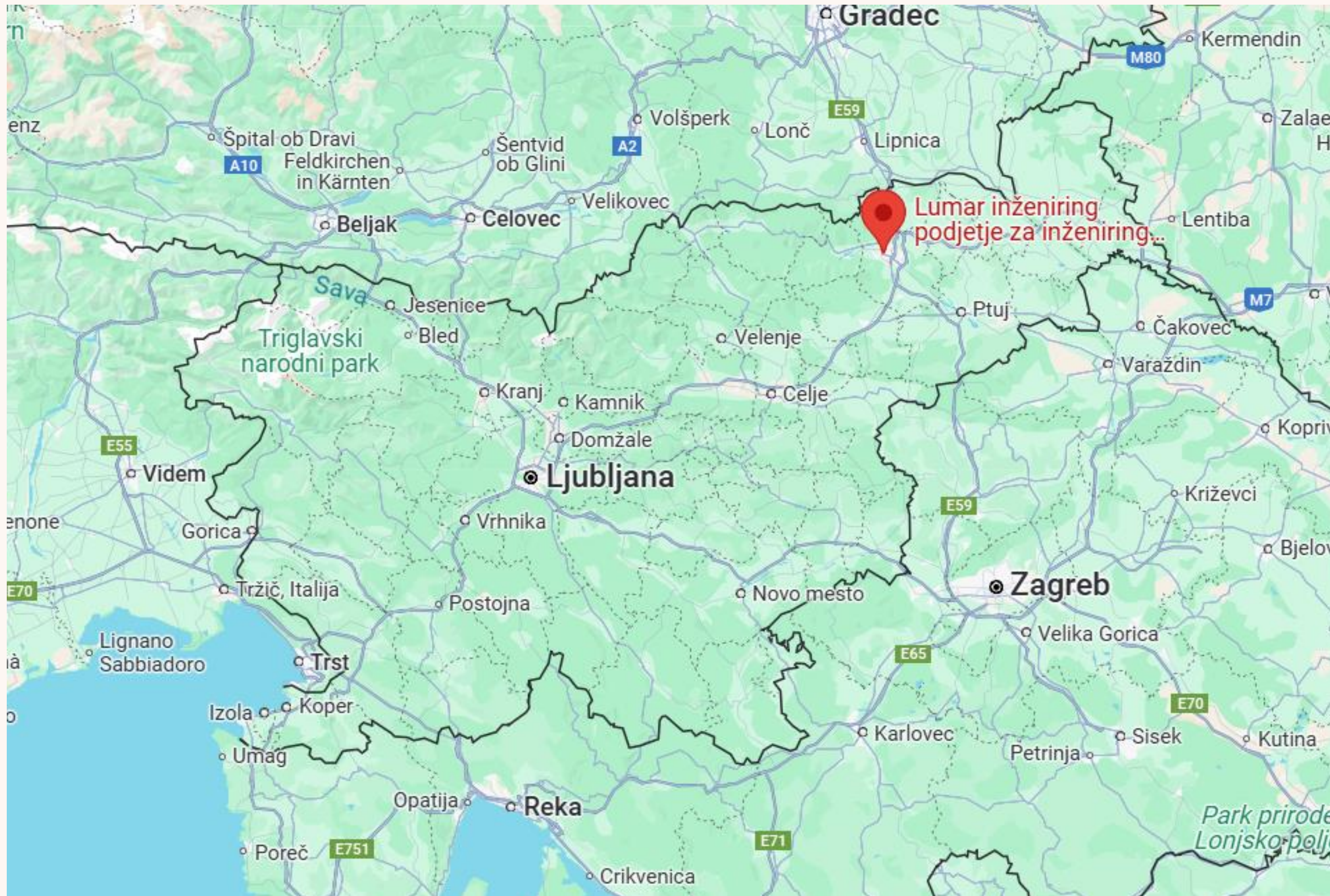


Co-funded by
the European Union

Lumar IG GmbH

Fallstudie





Kontext



Art und Größe des KMU: Familienunternehmen mit ca. 92 Mitarbeitern (Stand: 2024)

Ländliche Umgebung: Limbuš, Slowenien

Lumar ist seit 1993 mit einer klaren Vision tätig: dem Bau **nachhaltiger Gebäude**, die energieeffizient, architektonisch anspruchsvoll und umweltfreundlich sind. Von Anfang an hat sich das Unternehmen auf die Entwicklung von **Fast-Nullenergiegebäuden** konzentriert, die den Nutzern hohen Wohnkomfort, minimale Wartungskosten und eine hervorragende Energieeffizienz über den gesamten Lebenszyklus bieten. Sein visionärer und innovativer Ansatz spiegelt sich in zahlreichen **nationalen und internationalen Auszeichnungen, Zertifikaten und Anerkennungen** wider, die die Qualität seiner technologischen und systemischen Lösungen bestätigen, die alle darauf abzielen, die **Zukunft des grünen Bauens** voranzutreiben.



ESG-Herausforderung/Chance



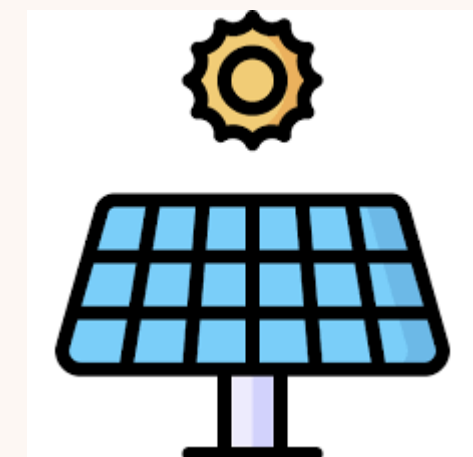
Das grüne Engagement von Lumar

- Lumar hat das Thema Nachhaltigkeit als zentralen Bestandteil seiner Geschäftstätigkeit verankert. Die umweltbezogenen Verpflichtungen des Unternehmens wurden mit Blick auf den Schutz der Natur und künftiger Generationen entwickelt und sollen Lumar bis 2025 zur CO₂-Neutralität führen.
- Dieses Ziel wird durch konkrete Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks, zum Schutz natürlicher Ressourcen und zur Unterstützung der Gemeinschaft verfolgt. Die Aktivitäten konzentrieren sich dabei auf drei Schwerpunkte: Emissionsreduzierung, Energieeffizienz und Erhalt der Biodiversität.

Solaranlage



- Einer der wichtigsten Schritte auf dem Weg zur CO₂-Neutralität von Lumar ist die Errichtung eines eigenen Solarkraftwerks, das etwa **90 %** des für den **Betrieb des Unternehmens benötigten Stroms** erzeugt.
- Dadurch werden **jährlich 70 Tonnen** CO₂-Emissionen **eingespart**. Über die gesamte Betriebsdauer entspricht die CO₂-Einsparung der Absorptionskapazität von 3.000 Bäumen.



Gründach



- Das Gründach auf dem Verwaltungsgebäude hilft dabei, **Regenwasser zurückzuhalten**, wodurch die Belastung des Abwassersystems bei starken Regenfällen verringert wird.
- Darüber hinaus bietet es einen **Ersatzlebensraum für Insekten**, trägt aktiv zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei, verbessert die Luftqualität in der Umgebung und mildert den städtischen Wärmeinseleffekt.

Transport



- Lumar befasst sich auch mit der Reduzierung seines CO₂-Fußabdrucks im Bereich Transport.
- Das Unternehmen hat **seine Betriebsfahrzeugflotte vollständig elektrifiziert, und auch die meisten seiner Firmenwagen sind Elektrofahrzeuge.**
- Mit jedem Schritt verfolgt Lumar das Ziel, seine Umweltbelastung zu minimieren und gleichzeitig die Effizienz durch kontinuierliche Prozessverbesserungen und Innovationen zu steigern.

"Unser Engagement für die Umwelt spiegelt sich in allen Bereichen unseres Unternehmens wider – von der internen Organisation über die Auswahl von Technologien und Materialien bis hin zur Zusammenarbeit mit Partnern und der Gemeinschaft. Dieses Engagement bestätigt, dass unser Ziel nicht nur der geschäftliche Erfolg ist, sondern auch die Verpflichtung und Verantwortung, gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Partnern zu einer grüneren Zukunft beizutragen."



Was wurde umgesetzt?



- Eines der Hauptziele von Lumar ist es, Arbeitsprozesse zu optimieren und gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck zu minimieren.
- Das Unternehmen legt großen Wert auf verantwortungsvolle Beschaffung und berücksichtigt bei der Auswahl von Materialien und Lieferanten sowohl technische als auch ökologische Kriterien.
- Um Transportwege und Emissionen zu reduzieren, werden bevorzugt lokale Lieferanten einbezogen. Dabei achtet Lumar auf den Einsatz umweltfreundlicher und zertifizierter Materialien.
- Holz – das wichtigste Baumaterial – stammt von geprüften Lieferanten, die ihre Wälder nachhaltig bewirtschaften.
- Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist das bewusste Bekenntnis zum „Degrowth“-Ansatz: Lumar konzentriert sich auf hochwertige Aktivitäten in der regionalen Umgebung anstatt auf Expansion in entfernte Märkte.
- Das Unternehmen ist überzeugt, dass nachhaltiger Wert nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, Menschen und Gemeinschaften entsteht. Für Lumar ist Nachhaltigkeit daher nicht nur ein Ziel, sondern eine Arbeitsweise, von der sowohl Kunden als auch die Umwelt profitieren.

Was wurde umgesetzt?



Unsere Zukunft ist grün – emissionsfreies Wohnen

- Das Konzept „Lumar Zero Emission Living®“ vereint innovative Lösungen, die den Bau von **nahezu nullenergieeffizienten Häusern mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt** ermöglichen.
- Geleitet von der Vision einer nachhaltigen Zukunft, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Nutzung erneuerbarer Ressourcen schafft Lumar Häuser, die während ihres gesamten Lebenszyklus ein Höchstmaß an Komfort, Energieeffizienz und minimalen Kosten bieten.



Was hat sich geändert?

- Lumar verfolgt das Ziel, bis 2025 CO₂-Neutralität zu erreichen. Dafür wurden Solaranlagen auf Produktions- und Verwaltungsgebäuden installiert, die über 90 % des Energiebedarfs decken und jährlich rund 80 Tonnen CO₂ einsparen – vergleichbar mit der Bindungsleistung von etwa 1.600 Bäumen. Ergänzend senkten eine energetische Sanierung der Zentrale und die vollständige Elektrifizierung der Fahrzeugflotte die Emissionen weiter.
- Im Sinne eines „Degrowth“-Ansatzes konzentriert sich Lumar auf regionale Bauvorhaben statt auf Expansion in entfernte Märkte. Das reduziert Transportemissionen und stärkt die Ausführungsqualität.
- Das Unternehmen setzt auf nachhaltige, zertifizierte Materialien, insbesondere lokal gewonnenes Holz.
- Für sein Engagement erhielt Lumar zahlreiche Auszeichnungen, darunter zwei Green Star-Zertifikate, den Horus-Preis für soziale Verantwortung, mehrere ZRMK-Gütesiegel, die Europäische Technische Bewertung (ETA) und das Austria Gütezeichen.
- Derzeit entwickelt Lumar eine neue Nachhaltigkeits- und Kreislaufwirtschaftsstrategie, die mit Beteiligung aller Interessengruppen die Weiterentwicklung emissionsarmer Baulösungen vorantreiben soll.



ESG in Aktion: Menschen, Fähigkeiten, Werkzeuge

ESG-Kompetenzen und -Rollen

Relevante ESG-Kompetenzen

- 1.E.1 – Ethisches und nachhaltiges Denken
- 1.E.4 – Innovatives Denken
- 1.E.5 – Zertifizierungswissen
- 3.E.1 – Nachhaltigkeits-KPIs
- 3.E.3 – Verständnis der Übertragbarkeit von Auswirkungen
- 1.S.4 – Inklusion und Vielfalt
- 3.S.5 – Multi-Stakeholder-Ansatz
- 3.S.6 – Einbindung von Stakeholdern
- 1.G.1 – Systemisches Denken
- 3.G.4 – Langfristige Planung
- 3.G.7 – Finanzielle Nachhaltigkeit

Werkzeuge und Methoden

Wie der Fortschritt verfolgt oder gemessen wurde:

- Verwendete Indikatoren oder KPIs: Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien, CO₂-Einsparungen in Tonnen, Anteil der Elektrofahrzeuge.
- Anteil eigener erneuerbarer Energien (90 %), CO₂-Einsparungen (~70 Tonnen/Jahr), Grad der Elektrifizierung der Flotte und Verwendung zertifizierter lokaler Materialien.

Mit Zielstrebigkeit führen, vor Ort verwurzelt

Wie ein KMU ESG zum Erfolg führte

Inspirierender Wandel

Wie ESG-Führung aussieht

- Vision und Ethik: Lumars klares Ziel der CO₂-Neutralität bis 2025 sowie der Fokus auf „Degrowth“ und lokale Qualität spiegeln ein starkes ethisches und nachhaltiges Unternehmensverständnis wider.
- Organisationskapazität: Als familiengeführtes KMU verfügt Lumar über die nötige Flexibilität, um Beschaffung, Prozesse und Investitionen gezielt an ESG-Zielen auszurichten.
- Innovationskultur: Seit 1993 entwickelt das Unternehmen nahezu energieautarke Gebäude.
- Überwindung von Hindernissen: Durch die bewusste Begrenzung der Expansion in entfernte Märkte und die Konzentration auf lokale Projekte reduziert Lumar Transportemissionen und verbindet Wachstum mit Nachhaltigkeit.

Lokale Umsetzung

Anpassung von ESG an unsere ländliche Realität

- **Lokaler Fokus:**
Lumar konzentriert sich auf regionale Bauprojekte, um Transportemissionen zu reduzieren.
- **Regionale Beschaffung:**
Das Unternehmen bevorzugt lokale Lieferanten und zertifiziertes Holz aus der Region, um die lokale Wirtschaft zu stärken und die Umweltbelastung zu senken.
- **Gemeinschaftsorientierter Ansatz:**
Traditionen, Werte und Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaft werden in den nachhaltigen Bauansatz integriert.

REFLEKTIEREN

- Was kann Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation aus dem Beispiel von Lumar lernen?
- Welche Herausforderungen könnten ähnliche KMU haben, wenn sie diesen Ansatz übernehmen möchten?
- Könnte ein Ansatz wie der von Lumar auch in Ihrem Unternehmen oder in Ihrer Gemeinde funktionieren?

Weitere Infos:

- **Lumar IG d.o.o. (2025).** *Lumar – Nachhaltiges Bauen der Zukunft:* <https://lumar.si/>

